

Edeka-Lager ist zehn Jahre alt

2014 eröffnet und sukzessive ausgebaut / Waren gehen an 585 Verbrauchermärkte

LAUENAU. Das Edeka-Zentrallager ist vor zehn Jahren in Betrieb gegangen. Schritt für Schritt geschah dies einst. Seither wurde der Logistikstandort der Edeka Minden-Hannover bei Lauenau sukzessive weiterentwickelt. Mittlerweile wird von dort aus die größte Regionalgesellschaft des genossenschaftlichen Verbundes beliefert. Täglich gehen Waren an 585 Märkte – auch an solche der Ketten Netto, NP, Marktkauf, Nah & Gut sowie WEZ.

Rund 148 Millionen Euro hat Edeka nach eigenen Angaben in den Bau des Lagers investiert. 1100 Mitarbeiter nehmen dort pro Tag durchschnittlich etwa 8500 Paletten mit Ware in Empfang. Die Waren werden eingelagert und für den Weitertransport konfektioniert.

Das bedeutet, dass Lastwagen so bestückt werden, dass sie auf bestimmten Routen die Lebensmittelmärkte ansteuern, um deren Regale bedarfsgerecht auffüllen zu helfen. Im Jahr 2022 ging eine vollautomatische Kommissionierungsanlage für frisches Obst und Gemüse an den Start. So werden täglich insgesamt etwa 270 An- und Auslieferungstouren verarbeitet. Und der Lkw-Fuhrpark vor Ort tourt am Tag quasi einmal um die Erde.

„Lauenau ist eine Erfolgsgeschichte. Für uns ist dieses Logistikzentrum ein immens wichtiger Baustein, um die be-



Das Edeka-Lager an der Autobahn gilt als Erfolgsgeschichte für das Unternehmen.

FOTO: GUS

darfsgerechte Versorgung der selbstständigen Edeka-Kaufleute und ihrer Kundschaft mit vielfältigen Lebensmitteln jederzeit lückenlos sicherzustellen“, betont Jan Lasse Heitland, Betriebsleiter des Logistikzentrums. In den Standort Lauenau werde weiter investiert – in emissionsarme Lieferverkehre und in ressourcenschonende Energieversorgung. Dies soll den ökologischen Fußabdruck des Betriebs verringern, wie das Unternehmen erklärt.

Im Frühjahr 2023 startete Edeka Minden-Hannover auf

dem Gelände des Logistikzentrums die erste Tankstelle für den klimafreundlichen Kraftstoff Bio-LNG. Ziel ist es, diesen flächendeckend für alle eigenen Lebensmitteltransporte zu nutzen.

Die 125 Lastwagen am Standort an der Autobahn sind mittlerweile schon erneuert und können mit Bio-LNG betankt werden. Dies führt laut dem Unternehmen zu einer jährlichen Einsparung von 8000 Tonnen CO₂. Bis Ende 2025 soll die gesamte Lkw-Flotte der Edeka Minden-Hannover – das sind 700

Fahrzeuge – auf Bio-LNG umgestellt werden.

Darüber hinaus entsteht in Lauenau derzeit die größte Photovoltaik-Anlage der Edeka Minden-Hannover. Das Unternehmen investiert rund 2,8 Millionen Euro in die Erweiterung der seit 2022 bestehenden Solar-Kapazitäten. Die Anlage wird nach Abschluss der Arbeiten eine Fläche von zwei Fußballfeldern umfassen, über 8000 PV-Module verfügen und den Standort Lauenau ab Frühjahr 2025 mit grünem Ökostrom versorgen. r